

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl

am

13. Dezember 2011

zum Thema

**"Gefahrenkreuzung Obernberg wird durch niveaufreien
Knoten entschärft"**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Gefahrenkreuzung Obernberg wird durch niveaufreien Knoten entschärft – Baubeginn noch in dieser Legislaturperiode

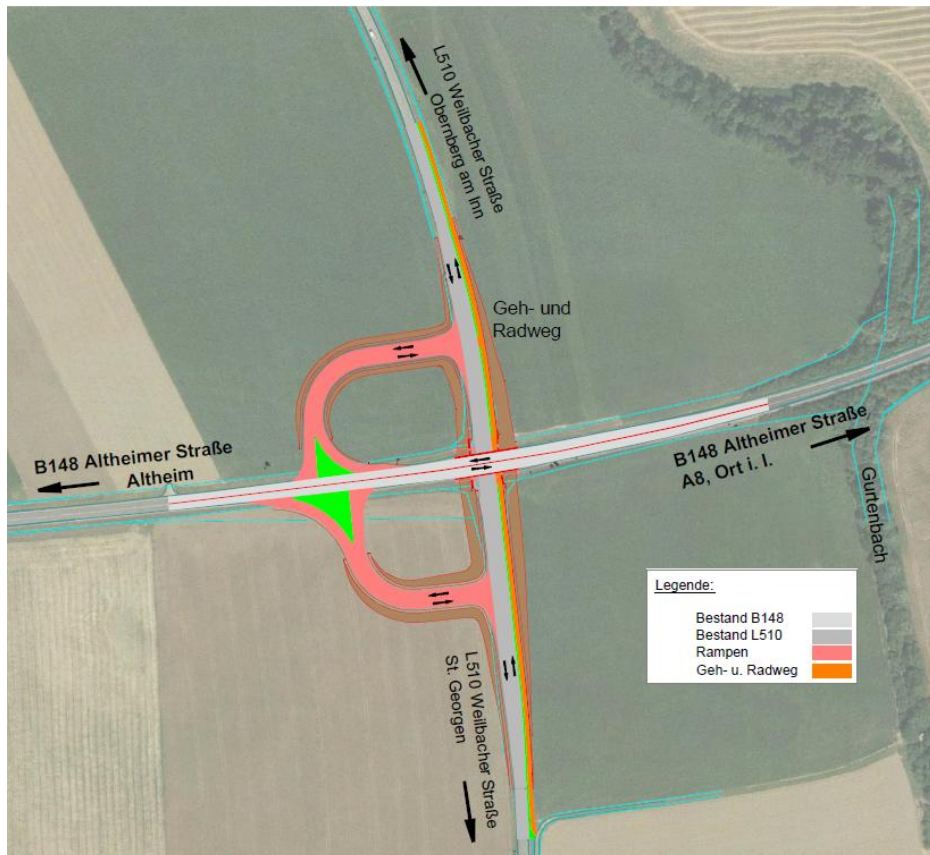
Die B148 Altheimer Straße ist für das Innviertel ein sehr wichtiger überregionaler Straßenzug. Diese Straße dient als Verbindung von der A8, Anschlussstelle Ort im Innkreis nach Braunau. Außerdem ist sie für den regionalen Wirtschaftsraum (Altheim, Ranshofen, Braunau,.....) eine wichtige Lebensader und die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist stark von einer guten Verkehrsinfrastruktur abhängig.

Die Kreuzung der B148 Altheimer Straße mit der L510 Weilbacher Straße im Gemeindegebiet von St. Georgen bei Obernberg ist eine Unfallhäufungsstelle. Diesen Umstand belegt auch die Unfallstatistik: Seit 2006 ereigneten sich an dieser Kreuzung 24 Unfälle mit 39 Verletzten. Insbesondere für landwirtschaftliche Fahrzeuge, Radverkehr und Fußgänger ist das Überqueren der Kreuzung B148 Altheimer Straße mit der L510 Weilbacher Straße sehr schwierig.

Niveaufreier Knoten für mehr Verkehrssicherheit!

Nach Ende einer zweijährigen Evaluierungsphase durch das Land Oberösterreich steht fest, dass diese Gefahrenstelle durch einen niveaufreien Knoten entschärft wird. Die Planungen sind bereits am Laufen, und mit den Bauarbeiten wird bis 2015 begonnen.

"Unsere Experten sind zum Ergebnis gekommen, dass ein niveaufreier Knoten die höchsten Ansprüche der Verkehrssicherheit für die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer erfüllt", so LH-Stv. Franz Hiesl. Die Baukosten für den niveaufreien Knoten werden rund drei Millionen Euro betragen.

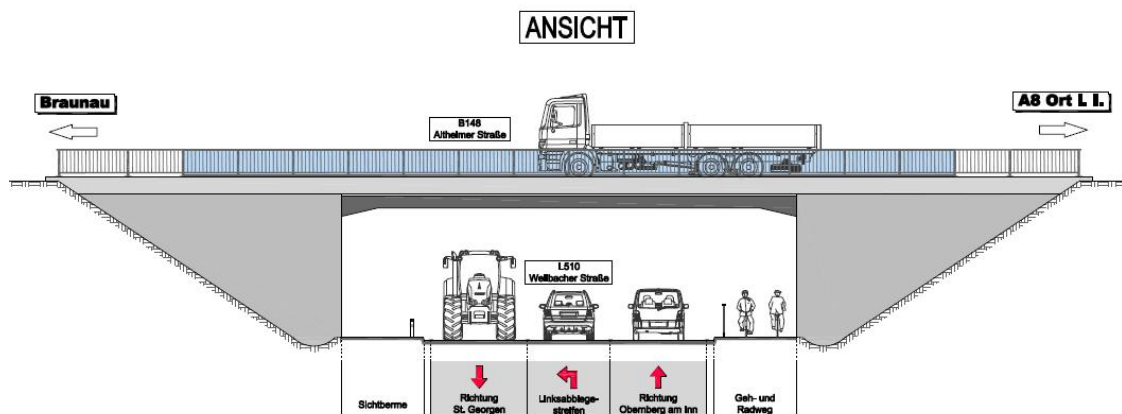


Grafik: Land OÖ

Bei einer niveaufreien Kreuzung liegen die sich kreuzenden Straßen auf unterschiedlichen Niveaus und werden bei der geplanten Kreuzung in St. Georgen bei Oberberg durch insgesamt zwei Auf- bzw. Abfahrtsrampen miteinander verbunden.

Sicherheit für nicht motorisierten Verkehr

Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die Führung des Fußgänger- und Radverkehrs durch die Errichtung eines eigenen Geh- und Radweges gelegt. Der Geh- und Radweg führt unter der B148 durch. Eine Querung der besonders gefährlichen Kreuzung ist in Zukunft daher nicht mehr notwendig. Viele Kinder von St. Georgen bei Oberberg am Inn nutzen die Freizeitanlagen in Oberberg am Inn und können diese in Zukunft gefahrlos erreichen.



Grafik: Land OÖ

Aktueller Stand:

Derzeit erfolgt die Ausarbeitung des Einreichprojektes. Als nächster Schritt werden die erforderlichen Bewilligungsverfahren (Wasserecht, Naturschutzrecht, ...) eingeleitet.

Daten und Fakten:

Gemeinde: St. Georgen bei Oberberg am Inn
 Bauloslänge: 0,7 km
 Verkehrsdaten: B148: 7.900 Kfz/24h, Schwerverkehrsanteil 26%
 L501: 3.800 Kfz/24h, Schwerverkehrsanteil 6 %